Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 46

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn ein Couturier kommt und O sagt, sagen die Frauen innert kürzester Frist auch O. Sogar wenn sie mehr für X wären ...

● Jole Fontana

Wenn man um acht Uhr morgens all die blaugefrorenen Mädchenbeine und die mißmutig roten Nasen aufs Tram warten sieht, könnte man trübselig werden ...

● Die Frau

Wenn mein Mann seinen Schnupfen hat und in das Nastuch trompetet, dann erinnert er mich an einen Elefanten ...

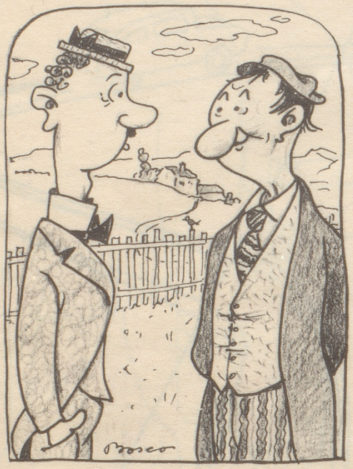
● National-Zeitung

Kleine Geschichten von heute

Jean Cocteau, Mitglied der Académie Française, hält eine Nummer der satirischen Wochenzeitung ‹Vu› aus dem Jahre 1920 hoch in Ehren. Darin werden in einem Artikel die unwahrscheinlichsten Prophezeihungen für 1950 gemacht – unter anderem «Der Mensch erreicht den Mond» und «Cocteau in die Académie gewählt».

▪

Als Emilio Schuberth, der berühmte sächsisch-römische Schneider, einmal zu spät zu einer Gesellschaft kam, sagte ein Herr: «Der Schuberth naht, wo säumte er so lange?»



«Was säge Si jetzt zu dere Abschtimmig vom letschte Sunntig, nödemal driißg Prozänt sind go schtimme!»
«Ja, wa söll me da säge?!»
«Gällezi, das säg ich au!»

▪

Trotz einer monatelangen Kampagne ‹Trinkt mehr Milch› muß die größte und modernste fahrende Milchverkaufsstube am Grazer Hauptplatz laut Verordnung von Samstag mittag bis Montag früh geschlossen halten. Die steirischen Molkereibesitzer halten nicht viel von langen Eingaben an die Behörden. Sie schrieben nur ganz kurz: «Die Kühe geben trotz der 45-Stunden-Woche auch am Wochenende Milch. Wie sollen wir ihnen die verkürzten Verkaufszeiten beibringen?»

▪

Das Fundbüro einer amerikanischen Fluglinie berichtet von dem größten Bissen, der je zwischen zwei Zahnreihen kam. Ein Fluggast meldete den Verlust seiner Zahnprothese und das Fundbüro stellte Nachforschungen an. Chikago retournierte die oberen Zähne und Jacksonville die unteren.

▪

Der Leiter der Stadtgärtnerei in Bad Hersfeld hatte die Anschaffung einiger neuer Geräte, eines Rechens, eines Spatens und einer Gießkanne, beantragt. Auf die Rückfrage des zuständigen Amtes, wozu diese Geräte künftig verwendet werden sollten, lautete die Antwort: «Der Rechen ist zum Kämmen, der Spaten zum Mittagessen und die Gießkanne zum Kaffeetrinken gedacht.» TR

aufgegabelt

Der Gipfel des Andenkenkitsches ist wohl das Denkerhaupt des alten Churchill mit einer weinroten Nase und einem Blechröhrchen im Mund. Churchill als Flaschenzapfen! Wenn man einschenkt, kommt der Burgunder aus dem Röhrchen, und eine kleine Spieluhr beginnt im Haupte des Retters Englands zu spielen: «O mein Papa!»

Silva-Revue